

Übersicht der mir bekannten *Campylus*-Arten (Coleopteren), aus der Verwandtschaft des *C. rubens* Pill., mit beim Männchen gekämmten Fühlern, aus Europa und den angrenzenden Ländern.

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren.)

Unter *Campylus rubens* Pill. befanden sich einige bisher damit vermengte, unerkannte Arten, welche hier berücksichtigt werden. Die ♀ haben die Fühlerglieder stark sägeartig erweitert, die ♂ mehr weniger gekämmt.

- 1" Die ästigen Fortsätze der männlichen Fühlerglieder sind ungefähr so lang als die Glieder selbst.
- 2" Die abwechselnden Zwischenräume der Flügeldecken deutlich erhabener als die anderen, alle breit und alle mit dichten quergewölbten queren Körnern besetzt, die flachen geraden Zwischenräume ebenso deutlich abgegrenzt, wie die erhabenen. Die Hinterwinkel des Halsschildes lang dornförmig nach außen gestellt.
- 3" Vorderrand des Halsschildes jederseits schräg abgeschnitten, so daß in der Mitte ein nach vorne vorragender Winkel gebildet wird. Das fünfte sichtbare Abdominalsternit in der Mitte des Apikalrandes ziemlich tief, fast winkelig ausgebuchtet.

Dem *C. rubens* sehr ähnlich, die Flügeldecken mit breiteren und abwechselnd deutlich erhabeneren Zwischenräumen; Kopf vorne tief quer ausgehöhlt, Halsschild nach vorne nur schwach verengt, die Hinterwinkel spitzig und stark divergierend, die Seiten davor plötzlich ausgeschweift, vor den Hinterwinkeln eine Ecke bildend, die Vorderwinkel fast rechteckig, die Scheibe mit tieferen Eindrücken. Schwarz, die Seitenränder des Bauches und der Apikalrand des fünften Sternites gelb; die Palpen und Flügeldecken rötlichgelb, die Grube des Kopfes und der Halsschild rot, die rote Färbung des letzteren greift etwas auf die Unterseite über, der Basalrand geschwärzt. Tarsen gelbbraun. Long. 12 mm.

— Kaukasus: Surampaß.

pectinatus n. sp.

- 3' Vorderrand des Halsschildes im flachen Bogen abgerundet, fast abgestutzt. Apikalrand des fünften sichtbaren Abdominalsternites abgerundet beim ♀, beim ♂ die Mitte ein wenig stärker gerundet vorgezogen.

Ganz wie *pectinatus* gefärbt; Kopf vorne mit tiefem queren Eindrücke, Halsschild so lang als breit, fast quadratisch, die Hinterwinkel dornförmig, nach außen gestellt, die Seiten davor plötzlich ausgebuchtet, einen stumpfen Winkel vor ihnen bildend, nach vorne schwach verengt, die Vorderwinkel rechteckig oder etwas spitz, nach außen erweitert. Dorsaleindrücke tief, wie bei den verwandten Arten. Bei Var. (♀) *obscuripennis* n. nov. ist der Körper schwarz, der Apikalrand des Abdomens gelb, die Mandibeln zum Teile, der Vorderrand des Kopfes und der Halsschild rot, die Flügeldecken schwarzbraun, an der Basis etwas heller. — Long. 12·5—15 mm. — Zentraler und westlicher Kaukasus.

flabellatus n. sp.

- 2' Die abwechselnden ungeraden Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken kaum erhabener als die anderen; alle Zwischenräume schmal, die geraden wegen den übergreifenden queren Körnern der Streifen undeutlich. Die Hinterwinkel des Halsschildes klein, zugespitzt, nach außen wenig divergierend, nicht dornförmig, die Seiten nach vorne konisch verengt, fast gerade, die Vorderwinkel abgestumpft, nach außen kaum vorragend. Schwarz, Halsschild rot, Flügeldecken gelbrötlich. Analsegment gelb gesäumt, der Spitzenrand gerundet, die Mitte kurz lappig vorgezogen. — In den Gebirgen Europas. — *C. denticollis* Fbr., *pyrrhopterus* Fbr.

rubens Piller.

- 1' Die ästigen Fortsätze der männlichen Fühlerglieder sind kurz, kaum halb so lang als ihre Glieder; die Fühler des ♀ gesägt. Die Eindrücke am Halsschild seicht. Flügeldecken mit feinen Punktstreifen und gleichartigen, flachen und breiten Zwischenräumen. Das fünfte sichtbare Sternit des ♂ an der Spitze gerundet, die Mitte sehr wenig stärker vorgezogen. Färbung sehr veränderlich. Long. 11·5—14 mm. — Altai, Baikalien, Ostsibirien.

inaequalis Cand.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Übersicht der mir bekannten Campylus-Arten \(Coleopteren\), aus der Verwandtschaft des C. rubens PILL., mit beim Männchen gekämmten Fühlern, aus Europa und den angrenzenden Ländern. 273-274](#)